

Solidarisch **KAB**

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Fulda

03 / 2023

57. Friedens- wallfahrt zum Maria Ehrenberg



... **KAB bewegt** ...



„Eine Region
steht auf!“
Mahnwache
bei Goodyear



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer liegt nun schon fast wieder hinter uns. Ein Sommer mit vielen Aktivitäten im Diözesanverband und in den Ortsvereinen von denen Sie einige Berichte in diesem Solidarisch lesen können.

Für mich ganz persönlich war es ein besonderer Sommer, da mein Mann und ich am 22. Juli kirchlich geheiratet haben. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die mit uns die Trauung gefeiert haben und uns mit einer riesen Überraschung vor der Kirche erwartet haben und für alle Glückwünsche und Geschenke. Wir haben uns wirklich außerordentlich gefreut und es ist für meinen Mann und mich deutlich geworden, dass wir bereits nach dieser kurzen Zeit, eine Heimat in der KAB Familie gefunden haben. Das ist ein sehr schönes Gefühl.



Bei allem Schönen, dass ich somit ganz persönlich in diesem Sommer erfahren durfte, haben viele Ereignisse in Fulda, in Deutschland, in Europa und der Welt auch wieder tiefe Schatten geworfen. In Fulda hat uns die Nachricht des geplanten Stellenabbaus bei Goodyear erschüttert, wir mussten die Wahl des ersten Afd Landrates in Sonneberg mit großer Sorge hinnehmen und noch immer beschäftigen uns die schrecklichen Bilder von Waldbränden und Hochwasser und machen einmal mehr die Dramatik der Klimakrise deutlich. Auch das Kriegsgeschehen in der Ukraine, der Militärputsch im Niger und die Bilder von ertrinkenden Menschen im Mittelmeer lassen uns fassungslos zurück.

Vor diesem Hintergrund möchte ich gerne ein Gebet mit Ihnen teilen, dass mir beim Aufräumen wieder in die Hände gefallen ist.

„Ihr seid das Salz der Erde“ Mt 5, 13

O Jesus,
wenn der Himmel explodiert
und mit ihm Hoffnung und Vertrauen
in Politiker, die ihr eigenes Volk verraten,
wäre es leichter zu gehen als zu bleiben.

Doch du sagst: Ihr seid das Salz der Erde.

Sei du bei allen, die trotzdem bleiben
Und zu den Menschen gehen,
um ihnen Licht zu bringen und zu essen,
und ihnen zu sagen:

Wir sind da und werden es auch bleiben!

Sei bei den Frauen und Männern,
die für die Jungen, Alten und Geflüchteten
ihr eigenes Leid verbergen,
weil sie alle Teil einer großen Familie sind
und wissen: Wir sind das Salz der Erde.

Das steckt mich an und ich bitte: Hilf mir zu verstehen,
dass auch ich die Welt lebendig machen kann.
Und im Vertrauen auf dich
hebe ich vorsichtig meine Hand und bin bereit.

Denn: Auch ich bin das Salz der Erde.

Gebet: Ayline Plachta

„Salz der Erde sein, Nächstenliebe leben ist für mich eine Art, in der Welt zu sein, eine Art des Glaubens, dass wir als Gemeinschaft existieren. Die einen für die anderen, die einen durch die anderen.“ Pfarrer Richard Abi Saleh, Libanon

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Übergang in die herbstlichere Zeit des Jahres und freue mich auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Nikolaus-Groß-Haus in Fulda,

Linda Adh-Yogo

Diözesansekretärin



Unser Diözesanvorstand...

wie in früheren Solidarisch Ausgaben begonnen, stellen wir heute die restlichen Mitglieder des Diözesanvorstandes vor.

Mein Name ist **Georg Dreifürst**, 63 Jahre alt, gebürtig von Fulda St. Maria, nun seit 13 Jahren wohnhaft im beschaulichen und etwas wärmeren Wächtersbach. Nach fast 33 Arbeitsjahren in einigen Funktionen bei Mehler – zuletzt als Einkaufsleiter und einem Abstecher in den Importbereich war ich gut sechs Jahre bei der KAB beschäftigt – hauptsächlich als Deutschlehrer und Helfer für Geflüchtete in verschiedensten Angelegenheiten. Derzeit bin ich arbeitslos und werde dieses Jahr noch in Rente gehen.

Meine KAB – Karriere begann 1976 bei der Jungen KAB St. Maria, zu der mich mein Bruder lockte. Nach dreimal Fingerheben in der Gruppenstunde war ich Gruppenleiter. Es folgten in der Jungen KAB die Ämter im Bezirks- und Diözesanleitungsteam als Bezirks- und später Diözesanjungensprecher. Damit war ich beim Wechsel in die KAB bereits im Diözesanausschuss des KAB DV Fulda, in dem ich fast ununterbrochen aktiv war.



Ebenfalls durfte ich einige Legislaturperioden im Diözesanvorstand sowie im Bundesausschuss erleben.

Derzeit fungiere ich als sogenannter Multiplikator in Sachen Mitgliederwerbung. Das ist ein sehr wichtiges Thema. Ich arbeite in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mit und hoffe, dafür noch weitere Mitstreiter finden zu können. Ich konnte lange nicht wirklich formulieren, was mich so an der KAB begeistert und was sie eigentlich „ausmacht“. Es ist letztendlich das Einmischen in alle möglichen Brennpunkte unter unserem Alleinstellungsmerkmal „Christliches Miteinander in der Arbeitswelt“, das selbstverständlich auch Renten- und Sozialfragen beinhaltet. Es gilt, einen guten Einfluss auf die Politik zu nehmen, die die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schafft, die wiederum unser Wohlergehen beeinflusst. Soziale Fragen werden ein Dauerthema bleiben, weil z. B. Wirtschaftsunternehmen in der Regel nur gezwungenermaßen das Wohl ihrer Mitarbeiter beachten bzw. verbessern. Die meisten haben schon lange „vergessen“, dass ihr Mitarbeiter – nämlich der Mensch - das wichtigste Gut in der Wirtschaft ist und nicht die Maschine oder das Kapital.

Mein Name ist **Winfried Baier**, 62 Jahre alt und wohne Zeit meines Lebens im Petersberger Ortsteil Melzdorf. Zusammen mit meiner Frau Karola bin ich am 01. Juli 2004 durch unseren damaligen Diakon Wolfram Fröhlig in die KAB Margrethenhaun eingetreten, welcher immer noch mein Basisverein ist. Mit der KAB-Margrethenhaun zusammen haben wir z.B. in der Scheune meines Hofes das KAB-Krippencafé bewirbt. Dazu kam die Ortskrippe im alten Backhaus und die Krippenfenster in den einzelnen Häusern und Höfen. Jedes Jahr wurden die Fenster, die Ortskrippe und das Krippencafé mit einem anderen Thema aus dem alten und neuen Testament gestaltet. Über die Jahre konnten wir neben zahlreichen anderen Besuchern auch viele befreundete KAB-Vereine bei uns in Melzdorf begrüßen.

Ich bin seit vielen Jahren bei der KAB Altkleidersammlung aktiv.



Seit dem Jahr 2015 bin ich Mitglied im Diözesanausschuss der KAB Fulda und seit 2022 im Diözesanvorstand. Ich bin für alle handwerklichen Tätigkeiten und Renovierungsarbeiten im und am Nikolaus-Groß Haus zuständig. Natürlich möchte ich auch die Arbeitswelt unterstützen und prekäre Beschäftigungsverhältnisse sichtbar machen. Als Arbeitgeber versuche ich gute und menschenwürdige Arbeitsverhältnisse direkt in die Tat umzusetzen. Für die Zukunft wünsche ich mir ein gutes, christliches und gerechtes Miteinander auf der Arbeit und in der Freizeit.



KAB Verpflegungsaktionen am Bonifatiusfest und an Fronleichnam

Fulda. Am 04. Juni 2023 war es wieder so weit, bei strahlendem Sonnenschein machten sich tausende Pilgerinnen und Pilger aus dem gesamten Bistum auf den Weg zum Grab des heiligen Bonifatius im Fuldaer Dom. Im Anschluss an die Wallfahrt und den Festgottesdienst auf dem Domplatz konnten sich alle in der Domdechanei stärken.



Unsere alljährliche Verpflegungsaktion war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Bei Blasmusik und guter Stimmung konnten sich die Pilgerinnen und Pilger mit Gegrilltem, Vegetarischem Gemüse, Getränken und Eis versorgen und im Anschluss noch Kaffee und Kuchen genießen.



Gute Stimmung - nicht nur bei den Besuchern - sondern auch unter den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.....



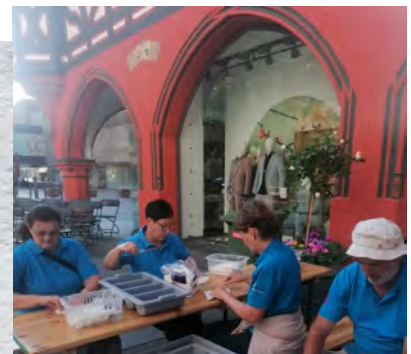
KAB! TRITT EIN FÜR DICH.



Zahlreich strömten die Menschen in die Domdechanei und konnten sich auf dem Weg noch an den unterschiedlichen Ständen der Verbandsmeile informieren, wie hier bei der KAB Fulda.



In der darauffolgenden Woche kam es dann zum nächsten Kraftakt, der Verpflegungsaktion nach der Fronleichnamsprozession an der Stadtpfarrkirche. Auch wenn der neue Standort mit einigem Mehraufwand verbunden ist, sind wir dennoch begeistert von der Aktion in der Innenstadt. Viele Menschen kamen mit uns ins Gespräch und äußerten ihre Freude darüber, dass die Kirche zu den Menschen kommt. So konnten wir erneut bei strahlend schönem Wetter Jung und Alt, Wallfahrerinnen und Wallfahrer sowie vorbeilaufende Passanten mit Gebrühtem, Flurgönder, vegetarischen Burgern und Getränken verpflegen.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die bei der Organisation, dem Auf- und Abbau sowie den Verpflegungsaktionen mitgeholfen haben.

Ohne Eure vielen fleißigen Hände wären diese Aktionen nicht möglich.

„Herzlichen Dank dafür!“

An alle fleißigen Hände die uns beim Bonifatiusfest und an Fronleichnam unterstützt haben...
für Samstag, 16. September 2023
hier eine herzliche Einladung zum



Einsatzort:
rund um 's Nikolaus-Groß-Haus
Agnes-Huenninger-Straße 1

Einsatzzeitraum:
ab 13.00 Uhr - 19.00 Uhr

Einsatzbereiche:
Verzehr von Grillgut und Getränken bei einem gemütlichen Beisammensein

Nähere Informationen und Anmeldungen
(bitte bis zum 13.09.) an das KAB Sekretariat in Fulda.
Tel. 0661 - 7 34 33 oder e-Mail: info@kab-fulda.de

(Text: Linda Auth / Bilder: Heike Brenzel-Auth und Jürgen Markgraf)



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Hexenjagd in Papua-Neuguinea - Ausstellungseröffnung im Bonifatiushaus Fulda

Fulda. Am 13.06.2023 haben wir in Kooperation mit missio Aachen, dem Dezernat Weltkirche im Bistum Fulda und der Katholischen Akademie die Fotoausstellung von Bettina Flittner zum Thema Hexenjagd in Papua-Neuguinea eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 10.08.2023, dem Internationalen Tag gegen Hexenwahn, im Bonifatiushaus zu sehen war, zeigt in eindrucksvollen Fotografien die Geschichten, das Leid aber vor allem die Stärke der Frauen, die in Papua Neuguinea als Hexen beschuldigt und gefoltert werden. Die Bilder der Fotografin Bettina Flitner sind im Zuge einer Reportagereise in das missio-Projekt in Papua-Neuguinea entstanden, wo sie moderne Hexenverfolgung dokumentiert hat.

Aber nicht nur in Papua Neuguinea sondern in 44 Ländern weltweit leiden Menschen unter sogenannter Hexenverfolgung. Es werden Frauen, Männer und Kinder für gesellschaftliche Probleme verantwortlich gemacht und auf qualvolle Weise bestraft. So fesseln die Täter die Opfer an Pfähle auf brennenden Scheiterhaufen und prügeln mit glühenden Eisenstangen auf sie ein. Diese oftmals tödliche Tortur taucht sowohl in christlichen, muslimischen als auch in buddhistisch und hinduistisch geprägten Regionen auf.

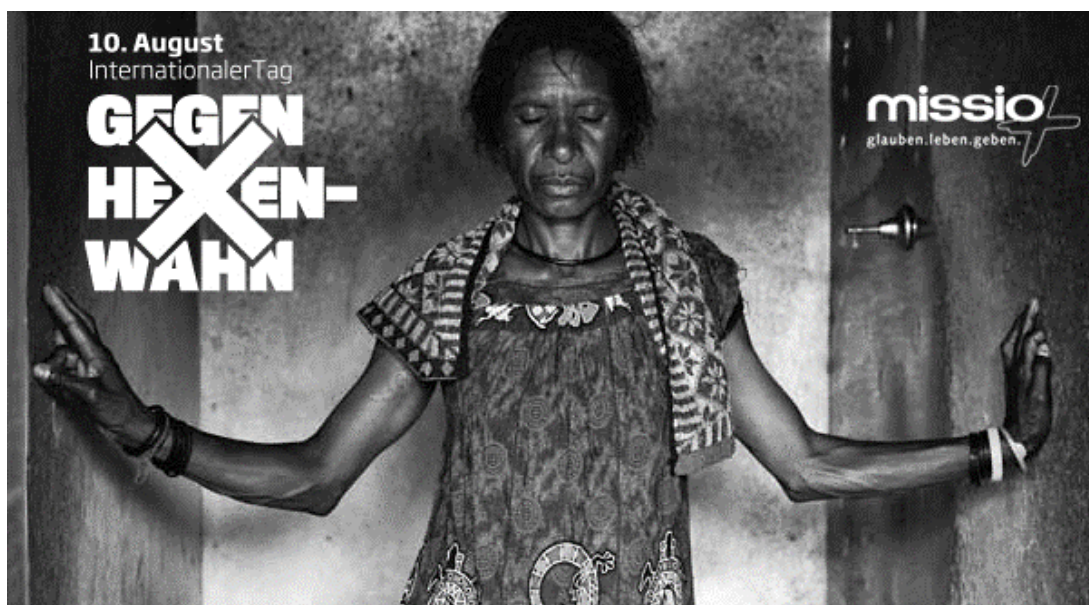


Im Rahmen eines Akademieabends berichtete Linda Auth von ihren persönlichen Erfahrungen aus Papua Neuguinea und eröffnete die Ausstellung.

In Verbindung mit der Ausstellung fand dann am 18.07.2023 ein historischer Stadtrundgang zum Thema „Hexenverfolgung in Fulda“ mit der Stadtführerin Petra Sorg und Linda Auth statt, der auf den Spuren von Merga Bien Parallelen zwischen der Hexenverfolgung damals und heute aufzeigte.



Text: KAB Fulda / Bilder: missio Aachen



Friedenswallfahrt zur Horbacher Kirche

Horbach. Die diesjährige Friedenswallfahrt von KAB und Kolping fand wetterbedingt nicht an der Grotte sondern in der Horbacher Kirche statt. Der Diözesanvorsitzende der KAB, Klaus Schmitt, begrüßte die Gottesdienstbesucher mit dem Impuls „Respekt, deine Arbeit ist was wert“. Dieser Gedanke stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. In der Predigt ging Pfarrer Rödiger darauf ein, dass zum Frieden der Respekt, die Wertschätzung und Achtung vor Personen, Dingen, Meinungen und Lebensweisen gehört. „Gewaltexzesse und blinde Zerstörung von Werten, wie wir sie im Moment zum Beispiel in der Ukraine erleben, setzen den Verlust von Respekt voraus. Im Evangelium hören wir von der Apostelberufung. Jeder der zwölf wird namentlich aufgezählt und von Jesus beauftragt und in den Dienst genommen.



Die Aussage ist deutlich: Eure Arbeit hat Wert.“ Pfarrer Rödiger bedankte sich bei allen, die sich in Verbänden, Kirchengemeinden, Vereinen und Gesellschaft für ein gutes Miteinander engagieren.

Text / Bild: KAB Horbach

KAB Friedenswallfahrt zum Maria Ehrenberg



Kothen. Am 25. Juni machte sich die KAB Fulda wieder auf den Weg zur 57. KAB Friedenswallfahrt zum Maria Ehrenberg. Bei strahlend schönem Wetter versammelten sich am Morgen zahlreiche KAB Mitglieder mit Bannern, um betend und singend die Stufen zum Maria Ehrenberg hinauf zu steigen.

Der anschließende Festgottesdienst wurde von Domkapitular Thomas Renze zelebriert, der in seiner Predigt eindrücklich auf den 70. Jahrestag des Aufstandes vom 17. Juni 1953 hinwies und eine wichtige Friedensbotschaft verkündete.

Nach dem Gottesdienst bedankte sich

Diözesanvorsitzender Egon Schütz zusammen mit der Diözesansekretärin Linda Auth bei dem Zelebranten und der Vertreterin der Pfarrgemeinde mit einem kleinen Präsent im Namen der KAB Fulda.

Unter freiem Himmel gab es dann für alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer die Möglichkeit, bei einem leckeren Mittagessen der Postkutsche Kothen zusammen zu sitzen und ins Gespräch zu kommen. Auch die angereisten KAB Mitglieder ließen die Friedenswallfahrt nach dem Gottesdienst in geselliger Runde ausklingen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Pfarreiengemeinschaft St. Georg - Maria Ehrenberg für die Gastfreundschaft über all die Jahre, bei Petra Schick, die die diesjährige Wallfahrt vorbereitete und bei allen KAB Bannerträgerinnen und Trägern.

Text: KAB Fulda / Bilder: Jürgen Markgraf





Die „Gummi“ gehört zu Fulda

Fulda. Die gesamte Region wurde von der Nachricht über die geplanten Stellenstreichungen des Reifenherstellers Goodyear am Standort Fulda überrascht. 550 Arbeitsplätze sind bedroht. Die Folgen dieser erneuten Stellenkürzungen betreffen die gesamte Region. Mit großer Sorge blicken wir auf die betroffenen Familien der Beschäftigten, die Speditionen, Zulieferfirmen in der Region, örtliche Geschäfte und Gewerbetreibende, deren Mitarbeitende und Familien. Eine Entlassungswelle in dieser Größenordnung hat immer Folgen für alle Menschen einer Region. Es muss alles dafür getan werden, um den Standort und die Arbeitsplätze bei

Goodyear in Fulda zu sichern. Um dieses Ziel positiv zu beeinflussen, hat sich das Aktionsbündnis „Fulda-Eine Region steht auf“ für die Beschäftigten von Goodyear in Fulda und die betroffene Region gegründet. Als Bündnis wollen wir vor Ort und in der Region Solidarität zeigen. Wir setzen ein Zeichen für die Zukunft Fuldas. Wir zeigen, was wir unter Verantwortung verstehen und sehen nicht tatenlos zu, wenn ein Traditionsbetrieb kaputt geht.

Bündnispartner*innen sind bis zu diesem Zeitpunkt:

Arbeitskreis "Kirche und Gewerkschaft" in der Katholischen Akademie des Bistums Fulda, Attac, AWO Kreisverband Fulda e.V., Bildungs- und Begegnungsstätte, Mütterzentrum e. V., Bündnis 90/Die Grünen Fulda, DGB Kreisverband Fulda, DGB Südosthessen, Evangelische Kirche - Kooperationsraum Gemeinsam evangelisch in Fulda und Region, FSV Germania Fulda, Fulda stellt sich quer e.V., IGBCE Mittelhessen, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung – Diözesanverband Fulda (KAB), Katholische Innenstadtpfarrei, Runder Tisch der Religionen Fulda, SPD Fulda, VdK Bezirksverband



Als KAB waren wir am 3. Juli bei der nicht öffentlichen Betriebsversammlung auf dem Betriebsgelände anwesend um die Beschäftigten zu unterstützen und zu zeigen, dass sie in dieser schwierigen Situation nicht alleine sind.

Relativ spontan hat das Aktionsbündnis sich dann in der Folge entschlossen, zu einer Mahnwache vor dem Goodyear Betriebsgelände am 20 Juli aufzurufen. Von 09:00-21:00 Uhr waren die unterschiedlichen Bündnispartner*innen vor Ort. Auch die KAB war zahlreich vertreten und es kamen einige gute und wichtige Gespräche mit Mitarbeitenden und Passanten bzw. Autofahrern zu Stande. Besonders haben wir uns über das große mediale Interesse gefreut, da so unsere wichtigen Anliegen für die Beschäftigten in Fulda und ganz Hessen Gehör gefunden haben.

Auch in Zukunft plant das Aktionsbündnis weitere wichtige Aktionen.

Text: Linda Auth / Bilder: Heike Brenzel-Auth



„Grünes Klassenzimmer“ auf der Landesgartenschau in Fulda

Fulda. Für drei Workshops zum Thema „Fairer Handel am Beispiel des KAB Kaffees Nueva Armonia“ war die KAB zu Gast im „Grünen Klassenzimmer“ auf der Landesgartenschau in Fulda. Das „Grüne Klassenzimmer“ ist der außerschulische Lernort auf der Landesgartenschau. Das Bildungsprogramm richtet sich an Schulklassen aller Schulformen, Kindergärten- und Vorschulgruppen sowie Jugendgruppen. Es verbindet Bildung mit den Themen Natur, Umwelt, Gesundheit, Ernährung und Klimaschutz. Die KAB Workshops fanden im Gebäude im Bereich des Wassergartens statt. Dreimal war unsere Diözesansekretärin Linda Auth vor Ort und hat mit drei verschiedenen Klassen aus Gesamt- und Berufsschulen in Fulda das Thema Fairer Handel erörtert. In einem interessanten Austausch mit Schülerinnen und Schülern war auffallend wie wenig die jungen Menschen über Fairen Handel wissen und wie wenig Berührungspunkte es bei vielen gibt. Am Beispiel des KAB Kaffees wurde während des Workshops der Weg der Kaffeebohne von der Plantage bis in die deutsche Kaffeetasse aufgezeigt. In einem interaktiven Spiel konnten sich die Jugendlichen dann mit der Verteilung der Gelder innerhalb der Wertschöpfungskette auseinandersetzen und in einer Abschlussdiskussion dann die Positionen von Kleinbauern, internationalen Handelsunternehmen, Röstereien und Supermärkten vertreten. Dabei haben sich interessante Diskussionen ergeben, die die Teilnehmenden zum Nachdenken anregten.



Text / Bild: Linda Auth



Gelungenes „Weckfresserfest“ mit dem Genuss von Nueva Armonia

Eichenzell. Wie bereits in der vorigen Ausgabe kurz berichtet, blickt die KAB Eichenzell auf 20 Jahre Kaffeeverkauf zurück. So konnten die Mitglieder in dieser Zeit 9 777 Päckchen des Spitzenproduktes verkaufen. Besonderer Dank geht an Helga und Reiner Farnung, die von Anfang an die Hauptarbeit dazu geleistet haben. Aber auch allen Anderen, die mitgeholfen haben, sagen wir ein herzliches: **Vergelt's Gott**

Im Rahmen des gut besuchten Weckfresserfestes wurde dieses Jubiläum mit einem kleinen Stand gefeiert. Es gab Kaffee zum Probieren und Iris Märtens hat von den Erfahrungen ihrer Guatemalareise in 2014 berichtet.

Text / Bild: Iris Märtens

Eine schöne Geschenkidee für jeden Anlass



Nueva Armonia
organisch angebauter Kaffee aus
Guatemala



KAB Neuhof- Jahreshauptversammlung wählt neues Vorstandsteam

Neuhof. Der KAB-Ortsverein Neuhof hat nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Otto Möller bei der Jahreshauptversammlung wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Stellvertretender Vorsitzender Hubert Wehner begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte für die gute Beteiligung. Besonders begrüßte er KAB Präses Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau und den Diözesanvorsitzenden Klaus Schmitt sowie Anja und Matthias Weber, die im Jahr 2022 den Fair-Kaffee-Verkauf für die KAB Neuhof übernommen haben.

Bei der Totenehrung der Verstorbenen Mitglieder wurde besonders dem langjährigen Vorsitzenden Otto Möller gedacht, der am 17. Dezember 2022 im Alter von 86 Jahren verstarb. „Mit dem Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Otto Möller, der über viele Jahre mit großem Engagement und Leidenschaft sowie mit tatkräftiger Unterstützung seiner Ehefrau Elvira die KAB Neuhof geführt hat, haben wir nicht nur einen Vorsitzenden, sondern vielmehr einen Freund und Wegbegleiter verloren. Wir sind allen Verstorbenen zu tiefem Dank verpflichtet. Ihr großes vorbildliches Engagement und ihre christlich-soziale Haltung in allen Bereichen ihres Lebens werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben“, so Hubert Wehner.

Den Bericht des Vorstandes mit Rückblick auf die Arbeit der vergangenen drei Jahre und einem Ausblick auf das künftige Programm und die Ehrenaufgabe zur Neuwahl des Vorstandes übernahm Schriftführer Franz Josef Adam. Er betonte, die KAB-Neuhof sei stolz auf die weiterhin guten Erfolge beim Verkauf von fairem KAB Kaffee und die damit verbundene Unterstützung der Kaffeebauern in Guatemala. Der Anbau von Kaffee und der Verkauf bei uns, stelle eine große Hilfe zur Selbsthilfe

dar. Auch aus der erfolgreichen Durchführung der Kleidersammlungen fließen jedes Jahr Mittel nach Guatemala. Kassierer Hermann Möller gab den Kassenbericht für den Zeitraum ab 19. Mai 2019 bis heute. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Klara Hambach und Steffi Schöppler erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Diözesanvorsitzender Klaus Schmitt informierte zur Zukunft der KAB über das Modell der Vereinsführung durch Bildung eines kollegialen Leitungsteams, das gemeinsam die Verantwortung für das Wohl des Vereins trägt. Klaus Schmitt ermutigte die Mitglieder, den von Franz Josef Adam eingebrachten Vorschlag von vier Mitgliedern als Leitungsteam anzunehmen. In der anschließenden Abstimmung wurden alle vier Mitglieder des Leitungsteams einstimmig gewählt.

Die Geschicke des Ortsvereins Neuhof lenkt jetzt das neue, gleichberechtigte Leitungsteam: Vorsitzender Hubert Wehner, Schriftführer Franz Josef Adam, Kassierer Hermann Möller und Elvira Möller für die Mitgliederbetreuung. Als Beisitzer des Vorstandes wurden Erika Adam, Roswitha Kress, Reinhard Kress und Franz Schöppler einstimmig gewählt.

Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die vom Vorsitzenden des Diözesanverbandes der KAB Klaus Schmitt, sowie Präses Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau vorgenommen wurden.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Siegfriede Coester und Hubert Wehner geehrt. Für 60 Jahre wurden Anni Hambach, Erich Kreß und Elvira Möller ausgezeichnet.

Mit einer Urkunde, einem Dankschreiben, einem Blumenstrauß und einem Präsentkorb wurde Dank und Anerkennung zum Ausdruck gebracht.



Bild zeigt von links nach rechts: Präses Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau, KAB Diözesanvorsitzender Klaus Schmitt, Elvira Möller, Erich Kress, Franz Josef Adam und Hubert Wehner. Nicht abgebildet sind Siegfriede Coester und Anni Hambach.

Text / Bild:
Franz Josef Adam



Sprung vom Turm überlebt! - Maispaziergang der KAB St. Sturmhus zum Wartturm

Fulda. Natürlich ist niemand von der KAB St. Sturmhus am 14. Mai vom Wartturm in Eichenzell gesprungen. Aber jemand hat es in höchster Not gewagt und davon berichtet auch die Fuldaer Zeitung in ihrer Ausgabe vom Donnerstag, den 17. September 1953. Aber mehr dazu später.

Am Parkplatz beim Trainingsplatz in Engelhelms startete unser Spaziergang links entlang der Mauer des Wildparks von Schloss Fasanerie. Nach gut einer Dreiviertelstunde hatten wir die Rhönklubhütte erreicht und konnten uns zunächst einmal mit Speis und Trank stärken.

Der Wartturm in Eichenzell wurde im 14. Jahrhundert mit noch acht anderen Türmen erbaut und diente als Signalturm zum Schutz des Hochstifts Fulda. Ab 1930 übernahmen Mitglieder des Rhönklub-Zweigvereins Eichenzell, die sogenannten „Turmmänner“, die Aufgabe, den Wartturm vor dem Verfall zu bewahren.

Bei einer der Reparaturarbeiten geriet der Turm in Brand. In der FZ war zu lesen: Ein junger Mann „war gerade auf der Warte und wollte das Dach teeren. Als er den Topf, in dem er den Teer kochte, vom Herd nehmen wollte, stürzte dieser um und aller Teer lief auf den Ofen und auf den Fußboden. Sofort stand alles in Flammen und er konnte nur durch die Lucke nach oben auf das Dach des Turmes fliehen. Man bemerkte zwar den Brand, aber Hilfe musste aus dem Dorf herbei geholt werden. „Währenddessen klammerte sich der Junge außen am Turm fest, doch ehe man ihm helfen konnte, sprang er vom Turm herunter. Mit einem Unterkiefer- und Schlüsselbeinbruch wurde der Junge ins Krankenhaus ge-



bracht.“

Wenn man oben auf der Plattform steht und die Aussicht rundum genießt, kann man sich nicht vorstellen, dass man einen Sprung von dem 13 m hohen Turm überleben kann. Der Junge muss einen guten Schutzengel gehabt haben.

Die Gemeinde Eichenzell übergab den Wartturm in die Obhut des Rhönklubs, der den Turm und die Anlage in einen Ort gewandelt hat, der nach einem Spaziergang, einer Wanderung oder einer Radtour zur Rast einlädt.

Auf dem Rückweg kam der Biergarten von Schloss Fasanerie gerade recht zum Kaffee trinken.

Den Abschluss dieses schönen Tages bildete ein gemütliches Beisammensein im Hof des Sturmhusheimes bei kühlen Getränken und Bratwürstchen.

Der circa 6,5 km lange Rundweg bietet sich an für einen gemütlichen Spaziergang mit schönen Aussichten in das Fuldaer Land und wenn man will, kann man auch noch eine Besichtigung von Schloss Adolphseck einbeziehen.

Text / Bilder: Günter Schleicher



Unser digitaler **KAB Stammtisch** macht eine **große Pause**

Am **02. November** heißt es dann wieder von 18.30 Uhr bis zur Tageschau, einschalten und dabei sein, Neues erfahren und informieren...



KAB Bronnzell-Kohlhaus besuchte umjubeltes Musical „Der Graf von Monte Christo“



Bronnzell / Meiningen. Nach langer Corona-bedingter Enthaltensamkeit hatte das KAB-Leitungsteam bereits im November letzten Jahres die Tradition interessanter Theaterfahrt-Einladungen nach Thüringen wieder aufgenommen und 50 Plätze im außergewöhnlich historischen Flair des im Jahr 1831 als

Hoftheater eröffneten imposanten Gebäude und heutigen Staatstheater Meiningen erhalten.

Wer kennt nicht unter den vielen Romanen zumindest zwei Abenteuergeschichten des Dramatikers **Alexandre Dumas**, die Hits in unzähligen Filmen, Theaterstücken und Musicals wurden, wie „Die drei Musketiere“ oder eben „Der Graf von Monte Christo“?

Und so waren die 50 Tickets für die begehrten Plätze im 1. Parkett im Handumdrehen verkauft und die mit Spannung erwartete Fahrt nach Meiningen am 04. Juni gesichert.

Um es kurz zu machen, uns allen, die wir teilnahmen, war schnell klar, warum alle acht Aufführungen seit Dezember 2022 restlos ausverkauft waren.

Die bewegende Geschichte des Protagonisten, Kapitän Edmond Dantès, von Erfolg, Liebesglück, neidvollen Intrigen, Kerkerhaft, Flucht, Rückkehr und Rache am Ende des Leidensweges sowie die von allen Zuschauern sehnlichst erwartete Gerechtigkeit mit wiedergewonnenem Liebesglück für den jungen Edmond und seine Mercédès stand im Mittelpunkt des Musicals.



Die Spiel- und Sangesfreude der allesamt überzeugenden Darstellerinnen und Darsteller des Theaters, des Balletts des Landestheater Eisenach, der Meininger Hofkapelle und des Meininger Theaterchores, wurde schon während der

Aufführung mehrfach mit begeistertem Applaus honoriert.

Am Ende brandete, gefühlt fünf Minuten, stehender Applaus und Jubel vom Publikum auf für eine imposante Ensembleleistung einschließlich der Hofkapelle.

Die angeregten Gespräche während der Heimfahrt und noch Tage nach dem gemeinschaftlichen Erlebnis, an dem sich auch viele liebe Gäste der KAB Johannesberg und von Neuhof beteiligten, nehmen wir gerne zum Anlass, erneut zu einer Fahrt in die benachbarte thüringische „Theaterstadt“ einzuladen.



gische „Theaterstadt“ einzuladen.

Nicht unerwähnt darf die Einkehr zu Kaffee und Kuchen im barocken Hessensaal des „Turmcafé“ im Schloss Elisabethenburg vor Beginn des Musicals bleiben, was natürlich zur allseits guten Stimmung und Vorfreude beigetragen hat.

Text: KAB Bronnzell / Bilder: KAB Bronnzell, Theater Meiningen

- Terminhinweis -

schon heute vormerken und
in den Kalender eintragen:

Jahresauftaktveranstaltung der
KAB Diözesanverband Fulda

IMPULS

am Samstag, dem 27. Januar 2024

mit dem Seelsorgeamtsleiter
des Bistums Würzburg
Domkapitular Albin Krämer
(ehemaliger KAB Bundespräses)

Nähere Einzelheiten im
nächsten Solidarisch



Ausflug durch das Hünfelder Land

Bronzell. Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah...“

Goethes Vierzeiler könnte Pate gestanden haben für einen Ausflug der KAB Bronzell-Kohlhaus ins Hünfelder Land, unter anderem zum Geburtsort des Märtyrers, Missionar und Abtbischof Bonifaz Sauer.

Es ist Sonntagnachmittag im Juni als sich eine Schar KAB'ler mit Gästen im Bronzeller Hof Jehn, nach Begrüßung durch den Sprecher des Leitungsteams, Matthias Baumgarten, in Fahrgemeinschaften Richtung Eiterfeld-Ufhausen, auf den Weg machte.

Abtbischof Bonifaz Sauer, ein Sohn Eiterfeld-Ufhausens

Mit Glockengeläut vom Turm der Pfarrkirche St. Laurentius erwartete uns schon die Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Frau Hildegard Sondergeld, vor dem Altar, der mit einem Foto des am 10.01.1877 in Oberufhausen als Joseph Sauer geborenen und nach seiner Priesterweihe im Jahr 1909 als Benediktinerpater nach Korea entsandten Missionar und späteren Bischof und Abtes in Nordkorea, Bonifaz Sauer, geschmückt war.



Aufmerksam lauschten wir ihren Worten als sie die bewegende Geschichte des mutigen Mannes schilderte, dessen blühende Missionstätigkeit nach der Machtübernahme der Kommunisten im Jahr 1949 beendet war, Mönche und Schwestern inhaftiert und getötet wurden und Abtbischof Bonifaz Sauer im Februar 1950 in der Haft in Pjöngjang an Entkräftung starb.

Nachdem Pfarrer Oswald nach einem Gebet, Frau Sondergeld als Dank ein kleines Präsent überreicht hatte, begaben wir uns zur Gedenkstätte in der „Abt-Sauer-Straße“, wo wir ebenfalls mit einem Gebet des in Ufhausen hochverehrten Märtyrers gedachten, für den seit dem Jahr 2007 der Seligsprechungsprozess läuft.



Kirche und Klosterhof (li.) im Winter

Kaum bekannt – serbisch-orthodoxes Kloster in Unterufhausen

Als vorletzten Programmpunkt suchten wir einen Ort auf, der uns fast allen völlig unbekannt war, die im Jahr 2015 erbaute serbisch-orthodoxe Kirche des dem hl. Justin geweihten „Verkündigungs – St. Justin – Kloster“ in Unterufhausen.

Dort angekommen wurden wir sehr freundlich von einer ganz in schwarz gekleideten, jungen Klosterschwester begrüßt. Sie hatte sich viel Zeit genommen um uns bei einer Führung in der Kirche in ihrer bescheidenen Art über alles zu informieren und Fragen zu Kloster und Kirche zu beantworten.

Die beeindruckend farbenprächtigen Heiligenbilder (Ikonen), die Gestaltung des Gottesdienstraumes mit dem auffallend mächtigen Deckenleuchter und des geräumigen Taufbeckens sowie die Ausführung des gesamten Kirchenbaus, komplett in



Massivholzbauweise mit 34 Zentimeter starken Wänden, die man unter dem lückenlos überwiegend weißen Außen- und Innenputz nur erahnen kann, riefen schon Erstaunen hervor.

Und von den Gesichtern konnte man so ähnliche Gedanken ablesen wie...“Wie ist das möglich, ein Kloster in Unterufhausen? Nie davon gehört“...

Wie die Ordensschwester erläuterte, hat auch der heilige Bonifatius, dessen Festtag zufällig am gleichen Tag begangen wurde, in den Gottesdienst-Gebeten seinen Platz.

Es wird übrigens ausschließlich in deutscher Sprache gebetet und gesungen und wie zum Beweis konnten wir uns von ihrer schönen Stimme überzeugen, als sie unvermittelt begann, ein Kirchenlied zu singen. Mit herzlichen Dankesworten von Pfarrer Oswald verabschiedeten wir uns von dieser Stätte gläubigen Lebens und Wirkens und fuhren nach Soisdorf.



Denn ein letztes Anliegen unseres „Sonntagsausflugs“ war ein Besuch der Grabstätte Herrn Karl Oswalds in Soisdorf, an der wir seiner mit einem Gebet gedachten. Der Vater unseres Pfarrers war im März 2020 verstorben. Die Beisetzung konnte aber aufgrund der Corona-Einschränkungen nur im engsten Familienkreis stattfinden. Die von einer Wehrmauer umgebene, erstmals 1337 urkundlich erwähnte, dem heiligen Bernhard von Clairvaux geweihte Heimatkirche Pfarrer Oswalds, inmitten der einzigartigen Wehrfriedhofsanlage, war aufgrund ihrer Einzigartigkeit ein weiterer Grund kurz innezuhalten und einen Blick in das Innere der Kirche zu werfen.



Nach so viel Information zu kirchengeschichtlichen Themen wurde es nun Zeit, etwas zu einer anderen Art „innerer Erbauung“ zu tun... So ließen wir vor der Heimfahrt den Ausflug in angeregter Stimmung im „Café am Haselsee“ bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Text / Fotos: KAB Bronnzell-Kohlhaus / Foto Kloster: Hermann Hammer - Wikipedia

Einiges los seit Jahresbeginn bei der Jung-KAB Bimbach

Zu Beginn des Jahres unterstützte die Jung-KAB den Diözesanverband des BDKJ bei der Durchführung von Workshops zur offiziellen Sternsingeraussendung. In der Marienschule konnten die Sternsinger in verschiedenen Gruppen das diesjährige Partnerland und die benötigte Hilfe näher kennenlernen.

Wie bereits im letzten Solidarisch ausführlich zu lesen war, feierte die KAB Bimbach mit Unterstützung der Jung-KAB am 11.02. ihre jährlich stattfindende Fastnachtsveranstaltung. Im Vorfeld fand ein Fastnachtsgottesdienst in der Bimbacher Pfarrkirche statt, der den Gottesdienstbesuchern zeigte, dass der Ursprung der Fasnacht auf einem christlichen Fest gründet und man diesen Tag auch in der Kirche nochmal feiern kann, bevor die Fastenzeit die Gläubigen auf das Osterfest vorbereiten soll. Auch gab es im Frühling wieder die jährliche BDKJ-Diözesanversammlung, die dieses Jahr im Ludwig-Wolker-Haus stattfand. Hier hat auch die Jung-KAB teilgenommen und die Interessen der Mitglieder entsprechend vertreten.



Des Weiteren hat die Jung-KAB Anfang Mai bei einem Stand der KAB Fulda, im Rahmen des Bistumsprogramms zur Landesgartenschau mitgewirkt. Thematisiert wurden dabei prekäre Arbeitsverhältnisse in verschiedenen Berufsfeldern. Dazu gab es ein Rätsel, bei welchem die Besucher den Lohn verschiedener Berufe zuerst schätzen durften und dann den tatsächlichen Lohn aufdecken konnten. Als Fazit konnte man feststellen, dass viele das Gehalt unterschätzten. Des Weiteren konnte man aktiv auf einem Fahrrad mit Lieferrucksack die Anstrengung eines Fahrradkuriers spüren, welche für den Verdienst eines Euros in Kauf genommen werden muss.

Anhand verschiedener aktiver und passiver Angebote, wurde an diesem Tag so mehr thematische Aufklärung über prekäre Arbeit geleistet.

Abschließend gab es ähnlich wie die letzten Jahre wieder eine Nagel-Olympiade des örtlichen Männergesangvereins. Hier konnten wir im Gegensatz zu vorherigem Jahr nun eine komplette eigene Mannschaft stellen und dadurch auch weitere Mitglieder gewinnen.

Text / Fotos: Daniel Montag



www.kab-fulda.de



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Waldfest in Bruchköbel



Bruchköbel. Unser diesjähriges Waldfest konnte wegen Waldbrandgefahr wieder nicht an der „Dicken Eiche“ stattfinden. Der Gottesdienst fand in diesem Jahr kurzentschlossen auf dem Platz vor der Kirche „Erlöser der Welt“ im Pfarrhof statt. Helfende und starke Hände hatten Sonnenschirme Altar und Bänke aufgebaut. Das Thema bezog sich auf das Sonntagsevangelium und der Zelebrant Herr Pfarrer Alexander Best bezog sich auf die Worte „Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquicken“. Jeder hat in irgendeiner Form sein ganz persönliches „Joch“ zu tragen und Pfarrer Best ermunterte dazu, die Einladung Gottes anzunehmen, bei ihm Ruhe zu finden und auf seine Hilfe zu vertrauen. Einen besonderen Rahmen bekam dieser Gottesdienst durch die bewährte Band mit ihrem Spiel und Gesang und der passend ausgewählten Lieder. Auch der ehemalige Gemeindepfarrer Heribert Jünemann ließ es sich nicht nehmen die Hl. Messe mit zu zelebrieren. Es waren viele KAB- und Gemeindeglieder gekommen

und es wurde anschließend im Pfarrhof mit frisch gezapftem Bier, sowie Leckerem vom Grill, Bratkartoffeln und Tzaziki noch lange gemütlich beisammengesessen. Mit vielen Gesprächen und guter Stimmung ging ein schöner, sicher in Erinnerung bleibender Abend zu Ende. Die Kollekte und der Erlös geht an unsere Partnergemeinde in Katimba für den Neubau von Klassenräumen an der St. Joseph Grundschule in Uganda.



Text / Bilder: Uganda-Projektgruppe

WIR FEIERN LANGE MEETINGS.

Weil am Sonntag Zeit für Familienbesuche ist.



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.



120 Jahre KAB Schweben

Herzliche Einladung zum Stiftungsfest
am **Sonntag, dem 03. September 2023**

um 10.00 Uhr Dankgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche Schweben

Zelebrant: Pfr. Wolfgang Huennekens

Festansprache: Diakon Bernhard Schindler -
KAB Diözesanvorstand Fulda

Die Hl. Messe wird mitgestaltet von der Schola Schweben unter
der Leitung von Evelyn Bischof

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit für weiteren Gedankenaustausch im angrenzenden Bürgerhaus, beim Frühschoppen und ggf. auch Mittagessen.

Im Bürgerhaus feiert der Bürgerverein Schweben sein traditionelles Backhausfest mit leckeren Gerichten aus dem Backhaus. Beide Vereine blicken auf lange Traditionen zurück. Eine kleine Ausstellung der KAB-Aktivitäten wird auch im Bürgerhaus zu sehen sein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Rhönwanderung für ALLE interessierten „ehemaligen“ J-KAB'ler



Vom **09. auf 10. September 2023**
in der schönen Rhön

Natürlich sind auch interessierte „Nicht“ J-KAB'ler herzlich willkommen an
der Wanderung teilzunehmen.....

Geplant ist in zwei Etappen:

Bei der 1. Etappe geht es erstmal Bergauf und danach immer im Wechsel mal auf und ab ☺ Unsere Anstrengung wird aber mit einem herrlichen Ausblick in die Rhön und das Fuldaer Land belohnt. Am Ende kommen wir, da es ein Rundweg von ca. 6 km ist, wieder an der Simmelshütte an.

Dort starten wir dann die „Rentnertour“ - also nicht ganz so anspruchsvoll und gut zu packen - mit ca. 4,5 km. Nach der Aufwärmphase von ca 1 km machen wir Rast in Mosbach in der „Jausen Station“ Zur Hohen Rhön um dann gestärkt den Rest des Rundwegs bis zur Simmelshütte zurück zu legen


Zeitplan: 10.00 Uhr - Treffen an der Simmelshütte

10.30 Uhr - Abmarsch zur 1. Tour

Ca. 12.00 Uhr - Start der 2. „RentnerTour“

Ca. 12.30 Uhr - Einkehr in Mosbach

Ca. 16.00 Uhr - Rückkehr an der Simmelshütte

Dann Erholen und gemütliches Beisammensein... 

Teilnehmerbeitrag: 42,00 € Übernachtung inkl. Frühstück



Mitzubringen sind neben guter Laune alles rund ums Wandern und natürlich Eure Erinnerungen / Fotos etc.

Bitte gebt die Einladung an alle weiter zu denen ihr noch Kontakt habt.

Bitte umgehende Anmeldung an das Nikolaus-Groß-Haus in Fulda (Tel: 0661-73433 oder per Mail: info@kab-fulda.de)





Kleidersammlung

14. Oktober 2023

Wir sammeln
 gut erhaltene, tragfähige Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe, Unter-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken.
Nicht gesammelt werden
 nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Matratzen!!!

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Verein oder der Pfarrei, ob bei Ihnen eine Straßensammlung stattfindet oder eine Sammelstelle eingerichtet wird.

Vielen DANK für Ihre Unterstützung!

Not kennt keine Grenzen – wir helfen über Grenzen hinweg!
 Insbesondere unterstützen wir Projekte, die auf Langfristigkeit unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ angelegt sind, z. B. in Guatemala, Uganda und Zimbabwe (Afrika), Indien und vielen anderen Ländern. .
 Herzlichen Dank für Ihre Spende

Solidaritätswerk der KAB Fulda e.V. Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda
 Telefon: 0661-73433 Mail: info@kab-fulda.de
 Spendenkonto: Solidaritätswerk der KAB Fulda - Stichwort Kleidersammlung -
 Ktonnr. DE78 5305 0180 0051 0011 13 - BIC: HELADEF1FDS



Kleidersammlung

14. Oktober 2023

Wir sammeln
 gut erhaltene, tragfähige Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe, Unter-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken.
Nicht gesammelt werden
 nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Matratzen!!!

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Verein oder der Pfarrei, ob bei Ihnen eine Straßensammlung stattfindet oder eine Sammelstelle eingerichtet wird.

Vielen DANK für Ihre Unterstützung!

Mit dem Erlös der Sammlung unterstützen wir Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien in einer sozialen Notlage.

Herzlichen Dank für Ihre Spende



Am Samstag, dem 07. Oktober 2023
 dem Welttag für menschenwürdige Arbeit
 werden wir an der Stadtpfarrkirche
St. Blasius Fulda

- Unterm Heilig Kreuz -
 ab 10.30 Uhr

„Prekärer Arbeit
 ein Gesicht geben“

Komm vorbei - mache mit und unterstütze durch DEINE Anwesenheit unseren KAB Aktionstag
 Mit vereinten Kräften für ein menschenwürdiges und wertvolles Arbeiten.

Im Mai hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort		
Wagner	Guenther	Bgmd-Kassel	60	Jahre
Bott	Walter	Johannesberg	70	Jahre
Witt	Volkmar	Twistetal	70	Jahre
Fröhlich	Alfred	Dietershausen	70	Jahre
Stadler	Karlheinz	Gln-Höchst	70	Jahre
Scheibelhut	Erika	Dipperz	75	Jahre
Zentgraf	Maria	Künzell	75	Jahre
Wagner	Maria	Bgmd-Kassel	75	Jahre
Stanko	Elfriede	Bruchköbel	75	Jahre
Müglich	Annemarie	Dipperz	80	Jahre
Desch	Hannelore	Biebergemünd	80	Jahre
Herbert	Karl	Johannesberg	80	Jahre
Brehler	Josef	Margretenhaun	85	Jahre
Nohel	Günter	Bruchköbel	85	Jahre
Sternal	Ilse	Bruchköbel	85	Jahre
Alt	Albert	Hosenfeld	85	Jahre
Brüch	Ruth	Witzenhausen	85	Jahre
Schaub	Asta	Johannesberg	90	Jahre
Börner	Brigitte	Freigericht	91	Jahre
Wagner	Maria	Biebergemünd	91	Jahre
Grob	Angela	Rodenbach	93	Jahre
Mohr	Erich	Fulda	93	Jahre

Im August hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort		
Enders	Blanka	Welkers	93	Jahre
Hillenbrand	Hermann	Künzell	93	Jahre
Böhm	Hubert	Altenmittlau	93	Jahre
Ruhl	Auguste	Johannesberg	93	Jahre
Weitzel	Brunhilde	Stadtallendorf	91	Jahre
Balzter	Werner	Künzell	90	Jahre
Rösch	Anne	Großenlüder	90	Jahre
Zettl	Ludwig	Freigericht	85	Jahre
Schultheis	Karin	Künzell	85	Jahre
Happ	Friedhelm	Döngesmühle	80	Jahre
Axt	Bernhard	Uttrichshausen	80	Jahre
Roth	Gerda	Künzell	80	Jahre
Mattern	Marita	Dipperz	80	Jahre
Hartung	Christa	Dipperz	80	Jahre
Kling	Dieter	Bad Hersfeld	75	Jahre
Keller	Ottmar	Großenlüder	75	Jahre
Sitzmann	Willi	Fulda	75	Jahre
Arnreich	Herbert	Bronnzell	75	Jahre
Wouda	Brigitte	Flieden	75	Jahre
Brehl	Marco	Welkers	50	Jahre

Im Juni hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort		
Weigand	Emil	Freigericht	96	Jahre
Grob	Albert	Rodenbach	92	Jahre
Schönherr	Oskar	Welkers	92	Jahre
Schilling	Willibald	Freigericht	91	Jahre
Latsch	Anni	Künzell	91	Jahre
Standlik	Alfons	Stadtallendorf	90	Jahre
Schmitt	Reinhold	Fulda-Malkes	85	Jahre
Möller	Elvira	Neuhof	85	Jahre
Sitzmann	Rita	Fulda	80	Jahre
Krack	Bernhard	Bgmd-Kassel	80	Jahre
Haase	Peter	Armenhof	80	Jahre
Dyroff	Ewald	Bruchköbel	80	Jahre
Latsch	Reinhold	Eichenzell	75	Jahre
Auth	Annemarie	Flieden	75	Jahre
Heil	Gerold	Schweben	75	Jahre
Glaubauf	Walter	Bruchköbel	75	Jahre
Born	Hiltrud	Johannesberg	75	Jahre
Gurk	Elmar	Fulda	70	Jahre

Im Juli hatten Geburtstag:

Nachname	Vorname	Ort		
Schreiner	Berta	Fulda	100	Jahre
Breunung	Maria	Künzell	94	Jahre
Waidner	Brigitte	Bgmd-Kassel	85	Jahre
Henkel	Agnes	Fulda	85	Jahre
Kullmann	Josef	Flieden	85	Jahre
Kessler	Hermann	Altenmittlau	85	Jahre
Arnreich	Helmut	Hünfeld	85	Jahre
Happ	Franz-Karl	Neuhof	80	Jahre
Kehren	Bernhard	Hanau	80	Jahre
Grütz	Archibald	Bruchköbel	80	Jahre
Grob	Christel	Bgmd-Kassel	80	Jahre
Kleiss	Günther	Künzell	80	Jahre
Weber	Arnold	Johannesberg	75	Jahre
Reith	Otto	Frankfurt	75	Jahre
Semler	Ewald	Bachrain	75	Jahre
Schmitt	Gerhard	Künzell	75	Jahre
Krah	Lothar	Flieden	70	Jahre
Weber	Manfred	Biebergemünd	70	Jahre

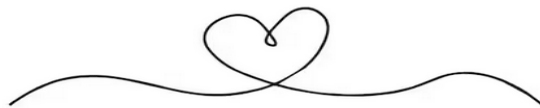
Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.





Den gemeinsamen Lebensweg gestartet haben unsere Diözesansekretärin Linda und ihr Mann Arouna

Wir haben es uns nicht nehmen lassen, bei diesem Start dabei zu sein und wünschen für dieses Abenteuer alles Gute



In den vergangenen Monaten konnten auch zahlreiche Ehepaare auf viele gemeinsame Jahre zurückblicken. Solch ein Jubiläum zusammen feiern zu können ist ein großes Geschenk. Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre

Goldene Hochzeit feierten

Doris und Gerold Heil, Schweben

Das Ehepaar Heil leitet gemeinsam seit einigen Jahren zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern die Geschicke der KAB Schweben. Zusammen sind sie regelmäßig Besucher unserer KAB Veranstaltungen. Beide sind in vielen Vereinen aktiv und ein fester Bestandteil im Dorfgeschehen von Schweben.

Gertrud und Helmut Arnreich, Hünfeld

Helmut Arnreich ist seit vielen Jahren der Vorsitzende der KAB Hünfeld und darüber hinaus war er in vielen KAB Gremien aktiv. Mehrere Jahre gehörte er dem Diözesanausschuss der KAB Fulda an und hatte auch das Amt des Kassenprüfers für den Diözesanverband übernommen. Bei der Rentenversicherung war er im Namen der KAB Jahrzehnte Versichertenältester und stand bei Fragen rund um das Thema Rente zur Verfügung.

Diamantene Hochzeit feierten



Hildegard und Dieter Märtens, Eichenzell (links)

Das Ehepaar Märtens sammelt gemeinsam und unermüdlich Spenden seit Mitte der neunziger Jahre für die Aktion „Hilfe für Omsk“. Vielen KAB Mitgliedern sind die Packaktionen mit Hilfsgütern noch in Erinnerung. Bis zum heutigen Tag sammeln sie Geld um die Situation der Menschen in Sibirien zu verbessern. Aber nicht nur da sind sie aktiv. Auch die KAB Eichenzell wurde von beiden mit viel Herzblut geleitet und Dieter Märtens war zudem über viele Jahre im KAB Diözesanausschuss tätig und stand als stellv. Diözesanvorsitzender der KAB Fulda mit Rat und Tat zur Seite.

Gudrun und Manfred Kuschnick, Langenselbold (rechts)

Manfred Kuschnick leitete über viele Jahre die KAB St. Elisabeth Hanau bevor er dann mit seiner Frau nach Langenselbold umzog. Aber auch da blieb er „seiner“ KAB treu. Auch Manfred Kuschnick war viele Jahre in Bezirks- und Diözesanverbands-gremien aktives Mitglied. Noch heute hilft und unterstützt er die Herbstkleidersammlung.



Wir gratulieren allen die etwas zu feiern hatten ganz herzlich und wünschen Gottes Segen. Allen Kranken wünschen wir baldige Genesung und Zuversicht.

Sonntag, 03. September 2023

120 Jahre KAB Schweben (Seite 16)

09.-10. September 2023

Rhönwanderung

„Auf den Spuren der Jungen KAB“

(Seite 16)

Samstag, 16. September 2023

Berufsverband der KAB Fulda

Mitgliederversammlung

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Im Nikolaus-Groß-Haus

im Anschluss an die Versammlung

Helferfest (Seite 5)

Für den 16. September ist für alle**Veranstaltungen eine Anmeldung****im Nikolaus-Groß-Haus notwendig****Samstag, 07. Oktober 2023****Tag der menschenwürdigen Arbeit**

Aktionstag der KAB Fulda an der Stadt-

pfarrkirche - Unterm Heilig Kreuz

Herbstkleidersammlung
der KAB**am 14. Oktober 2023**in vielen Bereichen von Rhön/
Vogelsberg und Main-Kinzig**Freitag, 15. September**

14:00 – 17:00 Uhr

**Faire Kaffeetafel mit Musik sowie
Kleidertauschbörse für Frauen****Ort:** Umweltzentrum, Johannisstraße 44, Fulda

Genießen Sie zum Auftakt der Fairen Woche fair gehandelten Kaffee zu leckerem Fingerfood an der für Sie gedeckten Kaffeetafel im Obstgarten des Umweltzentrums. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche bei toller Livemusik mit dem Duo „Chris & me“.

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, gut erhaltene Textilien für Frauen ab 40 Jahren an der Kleiderbörse zu tauschen. Kleiderspenden können an diesem Tag bis 14:00 Uhr in den Räumen des Umweltzentrums abgegeben werden.

kostenfrei – Eine Spende für Speisen und Getränke wird erbeten.**VeranstalterIn:** Agenda-Arbeitsgruppe FAIRES FULDA**Erreichbarkeit des Nikolaus-Groß-Hauses
(KAB Diözesansekretariat)**

Wir sind für Sie persönlich da:

Dienstag, Mittwoch: 09:00 – 13:00 Uhr;

Donnerstag, 09:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr.

oder telefonisch unter: 0661-7 34 33 oder E-Mail: info@kab-fulda.de.**Nächste Ausgabe****SOLIDARISCH 4 / 2023**

Redaktionsschluss 01. November 2023

Versand 22. November 2023

IMPRESSUM Herausgeber:**KAB Diözesanverband Fulda**Redaktion:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

KAB Diözesanverband Fulda e.V.

Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda

Tel.: 0661/73433 - FAX: 0661/79349

E-Mail: info@kab-fulda.deLayout: Linda Auth, Heike Brenzel-AuthAuflage: 1.500 ExemplareErscheinungsweise:

vier mal jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

www.gemeindebriefdruckerei.de

Folge uns auf:



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, Vervielfältigungen und Veröffentlichungen sind ausdrücklich erwünscht. Um Überlassung eines Belegexemplars wird gebeten.

**KAB! TRITT EIN FÜR DICH.**